BEECK Silangrund

Wasserabweisende Grundierung für ausblühfähige mineralische Untergründe im Fassadenbereich. Nur für gewerbliche Verarbeitung

1. Produkteigenschaften

Lösemittelhaltige Tiefengrundierung auf Basis siliziumorganischer Wirkstoffe. Geeignet für poröse, massive mineralische Bausubstanz im Außenbereich wie Backstein, Naturstein, Kalksandstein und Porenbeton. Schützt die Oberflächenzone vor Durchfeuchtung und kapillarem Wassertransport sowie der damit verbundenen Aktivierung bauschädlicher oder verfärbender, wasserlöslicher Inhaltsstoffe und Salze. Nicht gegen aufsteigende Nässe zu verwenden, z. B. bei fehlender Horizontalisolierung im Sockelbereich. Dauerhafter Schutz gegen Verfärbungen und Salztransport ist nur bei Unterbindung des kapillaren Staudrucks möglich, also beispielsweise durch „Trockenlegung“ von Fundamenten oder Beseitigung sonstiger Ursachen ständiger Durchfeuchtung. Die Wasserdampfdiffusion, also der Austausch von gasförmigem Wasserdampf zwischen Baustoff und Atmosphäre, bleibt auch nach Behandlung mit BEECK Silangrund uneingeschränkt wirksam.

1.1. Zusammensetzung

Niedermolekulare siliziumorganische Wirkstoffe (Alkylalkoxysilane), gelöst in isoaliphatischen Kohlenwasserstoffen.

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung ausschließlich im Fassadenbereich
- Unterbindet Aktivierung und kapillaren Transport bauschädlicher Salze
- Schützt Bausubstanz vor Schadstoffeintrag
- Penetrationsfreudiges Tiefenpräparat
- Für alkalische wie auch chemisch neutrale Untergründe
- Diffusionsoffen, bauphysikalisch wertvoll
- Nicht porenverstopfend, thermoplastisch oder filmbildend
- Bindemittelfrei, ohne verfestigende Wirkung
- Weder Schmutz noch Algen fördernd
- Überarbeitung mit einkomponentigen Silikatsystemen

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	*Wert*	*Konformität*
Dichte $_{20°C}$:	0,79 kg / L	
dynam. Viskosität $_{20°C}$:	< 500 mPas	
W_{24}-Wert:	0,05 kg / ($m^2h^{1/2}$)	
s_d-Wert (H_2O):	0,03 m	
W*s_d-Wert:	< 0,002 kg/($mh^{1/2}$)	
VOC-Anteil (max.):	750 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

1.2.3. Farbton

- Farblos-transparent

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von trennenden Substanzen sein.
- BEECK Silangrund als Tiefenpräparat nur auf stark saugenden, porösen mineralischen Baustoffen einsetzen.
- Anwendbar bei geringen Konzentrationen wasserlöslicher Salze auf haushaltstrockener, „gesunder“ und tragfähiger Bausubstanz; Ausmaß und Ursache der Versalzung ist vorab zu bestimmen.
- Qualifizierte flankierende Maßnahmen zur Trockenlegung und Beseitigung von Feuchteschäden sind durchzuführen, z. B. nachträgliche Horizontalisolierung, Drainage oder Beseitigung defekter Wasserableitungen.
- Bei Feuchteschäden ggf. Sanierputz einsetzen.
- Mürbe Oberflächen, Ausblühungen und Krusten trocken abbürsten, Kehricht täglich entfernen.
- Biogene Krusten mechanisch entfernen, veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.
- Effizientes, Substanz schonendes Reinigungsverfahren im Vorversuch ermitteln. Untergrund möglichst trocken reinigen (Partikelstrahlen), Durchnässung der Bausubstanz führt zu erneutem Salztransport! Netzmittelhaltige Reiniger nur sparsam einsetzen, mit klarem Wasser nachwaschen.
- Baustoffe nach Nassreinigung ausreichend lange auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, BEECK Silangrund ausschließlich auf trockenen Untergründen anwenden.
- Bemusterung auf repräsentativen Originaluntergründen am Objekt zur Prüfung der Wirksamkeit sowie zur Festlegung des Verbrauchs ist unerlässlich. Der Sollverbrauch ist zu dokumentieren und während der Verarbeitung zu kontrollieren.

BEECK'sche Farbwerke GmbH
Neustadt 458
D-84028 Landshut

Werksadresse:
Gottlieb-Daimler-Straße 4
D-89150 Laichingen

Tel.: +49(0)7333 9607-11
Fax: +49(0)7333 9607-10
www.beeck.com

BEECK Silangrund

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Untergrund reinigen und mit BEECK Silangrund nach Werksvorschrift sättigend fluten.
- Auf qualifizierte Verarbeitung, Untergrundeignung und sorgfältige Vorbehandlung achten. Im Objektbereich bemustern.
- Weiterbehandlung mit einkomponentigen BEECK Silikatsystemen, z. B. BEECK Quarzfüller oder Beeckosil, nach ca. 4 - 6 Stunden bzw. nach Verflüchtigung des Lösemittels. Da sich bis zum Folgetag ein für die Wirksamkeit der Silangrundierung notwendiger Abperleffekt an der Baustoffoberfläche ausbildet, müssen die Anstriche intensiv eingebürstet werden.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- ***Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):***
  Gegebenenfalls Sinterhaut mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift entfernen. Fassadenbereiche mit erhöhter Salz- und Feuchtebelastung mit Sanierputz ausrüsten.
- ***Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Faserzement:***
  BEECK Silangrund bei ausblühfähigen Untergründen, z. B. auf eisenhaltigen Sandsteinen, abgewitterten Backsteinfassaden oder auf Faserzement einsetzen, vorab bemustern. Bausubstanz auf Ausblühungen, Feuchteschäden und Saugvermögen prüfen. Defekte Fugen und Steine ausbessern, nicht anwendbar auf glasierten Backsteinen und Klinker. Faserzement im Fassadenbereich möglichst allseitig fluten, mit BEECK Haftgrund fein / grob weiterbehandeln, bemustern. Porenbeton im Außenbereich mit BEECK Silangrund fluten, im Innenbereich mit BEECK MBA-Fixativ, 1:1 mit Wasser verdünnt, sättigen.
- ***Mineralische Altanstriche:***
  Abbürsten. Filmbildende Kunstharz- und Dispersionsanstriche porentief abstrahlen oder abbeizen.
- ***Ungeeignete Untergründe*** sind waagerechte oder geneigt der Witterung ausgesetzte Flächen sowie Baustoffe mit drückender, aufsteigender oder hygroskopischer Feuchte z.B. im Sockelbereich. Ebenfalls ungeeignet sind lösemittelquellbare Untergründe wie Kunstharzputze, Dispersionsanstriche und Verbundmaterialien, z. B. Wärmedämmverbundsysteme (WDVS).
- ***Mangelhafte Untergründe*** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen, nur im gut belüfteten Außenbereich anwenden, niemals im Innenbereich, in Kellern oder Schächten.
- In sich geschlossene Flächen einheitlich und vollflächig nass-in-nass bis zur Sättigung fluten, für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, starkem Wind (Verdriftung!), auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Verarbeitungstemperatur: +3°C bis +25°C
- Frisch imprägnierte Fassaden vor Regen schützen.
- Trocknungszeit: witterungsabhängig nach ca. 4 - 6 Stunden Weiterbehandlung mit einkomponentigen BEECK Silikatsystemen, beispielsweise BEECK Quarzfüller oder Beeckosil.

2.4.2. Anwendung

- BEECK Silangrund unverdünnt und sättigend im Flutverfahren aufbringen.
- Geeignet und effizient sind elektrische Pumpen und Drucksprühgeräte mit geringem Druck und lösemittelbeständigem Schlauch. Nicht zerstäuben, Düse gegebenenfalls abnehmen. Bei kleinflächiger Anwendung sowie an reich gegliederten Fassaden ist auch sättigende Verarbeitung mit lösemittelbeständigen Bürsten möglich.
- Material ohne Vernebelung satt flutend gegen die Wand führen. Im Abstand von etwa 20 Minuten Fläche zweimal nass-in-nass so sättigen, dass kein Silangrund mehr vom Baustoff aufgesaugt wird.
- Verbrauch vorab an Musterfläche ermitteln und während der Verarbeitung kontrollieren, z. B. Reichweite pro Gebinde.
- Ablaufendes Material mit Bürste vertreiben. Beim Fluten Abstand halten, Verlaufen auf angrenzende Flächen, in Fugen oder ins Erdreich vermeiden.
- Kontakt mit Fugendichtstoffen, Kunststoffen, Sohlbänken, Lackierungen, Bitumenbahnen etc. vermeiden. Flächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort trocken abreiben.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,3 L – 0,8 L BEECK Silangrund pro m², abhängig von der Porosität des Baustoffes. Objektspezifische Verbrauchswerte vorab anhand einer Musterfläche ermitteln, Sollverbrauch während Verarbeitung kontrollieren.

Gebindegrößen: 5 L / 10 L

BEECK Silangrund

4. Reinigung
Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Lösemittel (z. B. BEECK Lackverdünner, Kunstharzverdünnung oder Testbenzin) reinigen.

5. Lagerung
Kühl gelagert im Originalgebinde ist BEECK Silangrund mindestens 18 Monate haltbar. Niemals in nicht lösemittelbeständige Behälter umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung
EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kohlenwasserstoffe, C11-C14, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten
Signalwort: Gefahr
Piktogramme: GHS02-GHS08
Gefahrenhinweise: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei Kontakt mit Wasser bzw. Luftfeuchtigkeit Bildung von: Methanol. Produkt nur für gewerbliche Verarbeitung.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080111
- GISCODE: M-GF03

7. Erklärung
Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.

BEECK'sche Farbwerke GmbH
Neustadt 458
D-84028 Landshut

Werksadresse:
Gottlieb-Daimler-Straße 4
D-89150 Laichingen

Tel.: +49(0)7333 9607-11
Fax: +49(0)7333 9607-10
www.beeck.com